

ZKBW - DIALOG

Informationen für die südwest-
deutsche Leihverkehrsregion

Nr. 1 / 17. 1. 1994

Redaktion: Horst Hilger

Herausgegeben vom
Zentralkatalog Baden-Württemberg
c/o Württ. Landesbibliothek
Postfach 105441
70047 Stuttgart

Nr. 1 / 17.1.1994

WÜRTTEMBERGISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
STUTT GART

Redaktion:
Horst Hilger

ZKBW - DIALOG

Informationen für die südwest-
deutsche Leihverkehrsregion

Herausgegeben vom
Zentralkatalog Baden-Württemberg
c/o Württ. Landesbibliothek
Postfach 105441
70047 Stuttgart

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf der Leihverkehrstagung, die am 14. Dezember 1993 in der Württembergischen Landesbibliothek stattfand, wurde aus Ihrem Kreis angeregt, daß der Zentralkatalog Baden-Württemberg eine 'Infopost' herausbringen möge, die über aktuelle Probleme des Deutschen Leihverkehrs informiert. Der ZKBW kommt dieser Anregung sehr gerne nach. Hier liegt Ihnen bereits die Nr. 1 des 'ZKBW-Dialog' vor, der in Zukunft zwei- bis dreimal im Jahr erscheinen und ein Forum für Informations- und Meinungsaustausch in allen Leihverkehrsfragen darstellen soll. Der Titel des neuen Informationsorgans macht deutlich, daß nicht ein Monolog des ZKBW beabsichtigt ist, sondern ein Dialog von Bibliotheken und Zentralkatalog Baden-Württemberg angestrebt wird. Das bedeutet, daß Sie herzlich eingeladen sind, aktiv mitzuarbeiten. Richten Sie Ihre (möglichst kurzen) Beiträge, die informativ und praxisnah sein sollen, an den ZKBW - Stichwort: ZKBW-Dialog (Tel. 0711/212-4390/-4504). Ich wünsche Ihnen, daß Sie großen Nutzen aus den angebotenen Informationen ziehen werden.

Dr. Hans-Peter Geh
Direktor der Württembergischen Landesbibliothek

*

Neue LVO in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz erlassen

Die neue Leihverkehrsordnung (LVO) ist zum 1. Oktober 1993 in Baden-Württemberg in Kraft getreten. Sie wurde im Amtsblatt Wissenschaft und Forschung 12 (1993) S. 294ff. veröffentlicht.

In Rheinland-Pfalz ist die LVO zum 20. Oktober 1993 erlassen worden. Sie wurde im Gemeinsamen Amtsblatt der Ministerien für Bildung und Kultur und für Wissenschaft und Weiterbildung S. 503ff. veröffentlicht.

*

Leihverkehrstagung in der Württembergischen Landesbibliothek im Dezember 1993

Am 14. Dezember 1993 kamen auf Einladung des ZKBW 45 Kolleginnen und Kollegen aus 27 bibliothekarischen Einrichtungen Baden-Württembergs, des Saarlandes und der Pfalz im Vortragsraum der Württembergischen Landesbibliothek zusammen, um aktuelle Probleme des Deutschen Leihverkehrs zu besprechen. Im Mittelpunkt der Tagung stand die Anwendung der neuen LVO von 1993. Weitere Themen, die sehr lebhaft diskutiert wurden, waren die Nutzung des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) für Leihverkehrszwecke, die Nutzung der Datenbank des Hochschulbibliotheksentrums (HBZ) Nordrhein-Westfalen durch den ZKBW, ein Bericht von Frau Nagelsmeier-Linke über das Konstanzer Fernleihprojekt, Fragen des Internationalen und Deutschen Leihverkehrs und der Stand der Diskussion zur Privatisierung des Bücherautos in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse der Tagung werden den Teilnehmern in einem Protokoll zugänglich gemacht.

*

Amtliche Leihverkehrsliste mit dem Stand 1.12.1993

Der ZKBW hat die Amtliche Leihverkehrsliste für die südwestdeutsche Leihverkehrsregion mit dem Stand 1.12.1993 aktualisiert. Exemplare können vom ZKBW bezogen werden.

*

Neuzulassungen zum Leihverkehr in den Jahren 1992 und 1993

943	Fachhochschule Bibliothek Postfach 38 60 89028 Ulm/Donau Dienstgebäude: Prittwitzstr. 10 89075 Ulm/Donau (Leitbibl. UB Ulm)	am 08.10.1992 zugelassen
953	Fachhochschule für Technik Bibliothek Speyerer Str. 4 68163 Mannheim (Leitbibl. UB Mannheim)	am 11.11.1993 zugelassen
991	Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen Bibliothek Anton-Günther-Str. 51 72488 Sigmaringen (Leitbibl. UB Tübingen)	am 05.10.1993 zugelassen
Kon 4	Fachhochschule Konstanz Bibliothek Brauneggerstr. 55 78462 Konstanz (Leitbibl. UB Konstanz)	am 29.01.1993 zugelassen
Mh 35	Berufsakademie Bibliothek Coblitzweg 7 68163 Mannheim (Leitbibl. UB Mannheim)	am 26.01.1993 zugelassen

*

Die Druckvorlage kann beim Deutschen Bibliotheksministerium bezogen werden.

Neues Bestellscheinformular für den Überregionalen Leihverkehr

Best.-Nr.	Bestellnummer		Friststempel		Friststempel	
Aus.	Zahl d. Bände	Bibliographischer Nachweis		Signatur	Signatur	
Nur stark umändere Teile maschinenschriftlich ausfüllen						
Ben.-Nummer/Kennung	Buch: Name, Vorname d. Verf., Titel, Aufl., Ersch.ort u. -jahr, ggf. Serie u. Bd., ISBN Zeitschrh.: Titel (gekürzt), Ersch.ort, Bd., Jahr				Benutzer wünscht:	
Dieser Abschnitt muß bei jeder Rücksendung mit Rück geben	Bei einem Aufsatz: Verf., Titel, Seitenangabe				- Lieferung nur bis	
					Datum	
				- Auch andere Auflage		
				Übersetzung		
				- Kopie, falls Original		
				nicht lieferbar		
				Falls Kosten anfallen,		
				bis max. DM		
				einverstanden		
				Zahl d. Bände		
Zahl der Bände		Bestellort u. Unterschrift d. Sachbearb.				

Der Bestellschein muß 21 cm breit und 10 cm hoch und von rosa Färbung sein.
Der rechte und linke Abschnitt müssen durch Perforierung vom Mittelteil abtrennbar sein.

Bemerkungen der Leihverkehrszentralen (LVZ)	
Baden-Württ.	
Bayern	
Berlin-Brand.	
Hessen	
Niedersachsen	
Sachsen-Anh.	
Norddeutsch	
Meckl.-Vorp.	
Nordrh.-Westf.	
Sachsen	
Thüringen	

Schwerpunkt B	Signat.	Umlauf durch alle LVZ erwünscht <input type="checkbox"/>
DOB		
Fach-ZK		

Die Druckvorlage kann beim Deutschen Bibliotheksinstitut bezogen werden.

Bezugsadresse für UNESCO-Coupons

Die UB Konstanz hat dem ZKBW die Bezugsadresse für UNESCO-Coupons mitgeteilt:

UNESCO Coupons Programme
UNESCO
7 place de Fontenoy
75700 Paris
France

*

Neue Sigel und Sigelverweisungen von Januar bis September 1993

Dem Heft 11(1993) der Zeitschrift BIBLIOTHEKSDIENST ist ein zwölfseitiges Heft beigelegt, das nach dem Alphabet der Orte sämtliche zwischen Januar und September 1993 neu vergebenen Sigel und Sigelverweisungen auflistet.

*

ZDB auf CD-ROM

Ende 1993 ist beim DBI die Zeitschriftendatenbank (ZDB) erstmals auf CD-ROM erschienen. Sie umfaßt circa 700.000 Titelaufnahmen mit rund 2,7 Millionen regional gegliederten Besitznachweisen (Stand: August 1993). Das Jahresabonnement (2 Ausgaben jährlich) kostet 1060 DM, die Einzelausgabe kostet 662 DM (einschl. Benutzerhandbuch und Begleitdiskette mit den Adreßdaten der leihverkehrsrelevanten Bibliotheken).

*

Änderungen bei der Deutschen Bibliotheksstatistik

Bei der DBS 1993 sind in der Rubrik "davon sonstiger Leihverkehr" auch die Direktbestellungen von Endnutzern und die Direktlieferungen an Endnutzer außerhalb des Leihverkehrs einzutragen (vgl. Erläuterungen der Fragen 120 und 121 im Fragebogen 3.1).

Für die DBS 1994 ist geplant, die Rubrik "davon sonstiger Leihverkehr" durch die Rubrik "davon außerhalb des Leihverkehrs" zu ersetzen. Hierzu sollen dann auch die oben genannten Direktbestellungen und -lieferungen gehören. Die Rubrik "davon Deutscher Leihverkehr" (113, 114, 126, 127, 138, 139) wird in "davon Überregionaler Leihverkehr" umbenannt. Hierzu gehören dann auch Fernleihen im innerkirchlichen oder ASpB-Leihverkehr. Berücksichtigen Sie bitte diese Änderungen bei der internen Ermittlung Ihrer Daten für die DBS 1994!

*

Die beiden Zentralkataloge in Köln und Stuttgart leisten mit ih-

Ausgewählte Literaturhinweise zum Thema Leihverkehr

Reinhart Siegert. "Zur Bedeutung des Zentralkatalogs Baden-Württemberg im Rahmen der retrospektiven Katalogkonversion und einer deutschen Nationalbibliographie". In: Bibliothek-Kultur-Information. Beiträge eines internationalen Kongresses anlässlich des 50jährigen Bestehens der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart vom 20. bis 22. Oktober 1992. Hrsg. von Peter Vodosek... München [u.a.]: Saur, 1993. S. 186-203.

Der Germanist Reinhart Siegert, der für ein bio-bibliographisches Handbuch zur Volksaufklärung acht Wochen lang einen Datenbankthesaurus von rund 10.000 Titeln mit den Karteikarten des ZKBW abgeglichen hat, weist in seinem Beitrag zum Kongreß der FHB Stuttgart nach, daß der Zentralkatalog Baden-Württemberg in seinem Altbestand für die Zeit von 1700 bis 1850 "einen Mikrokosmos fast des gesamten deutschen Buchhandels" darstellt. Der Stuttgarter ZK hat somit eine einzigartige Stellung beim Nachweis älterer Literatur in Deutschland und eine überragende Bedeutung bei der Herstellung einer möglichst vollständigen retrospektiven deutschen Nationalbibliographie. Er weist etwa 40% der gesamten deutschsprachigen Literaturproduktion im Zeitraum 1700 bis 1850 nach. Aus diesem Grund hält Siegert die Konversion des entsprechenden zeitlichen ZKBW-Segments für sinnvoll. Auf diese Weise könnte ein Katalog entstehen, "der nicht nur in der Bundesrepublik einmalige Bestände zugänglich machte, sondern gleichzeitig ein im Durchschnitt überraschend hohes bibliographisches Niveau aufwies".

Angerer, Martin. "Fast eine Million Fernleihscheine..." Rundschreiben 1993/3. S. 11-12. Bericht über einen Fernleihtag in der UB Würzburg im März 1993.

"Anwendung der neuen Leihverkehrsordnung". Bibliotheksdienst 27(1993) Nr.12. S. 1908-1910.

Heydrich, Jürgen. "Fernleihe in Nordrhein-Westfalen und im nördlichen Rheinland-Pfalz 1992". MB NRW 43(1993) Nr.4. S. 341-410.

Hilger, Horst (Rez.) Die Ordnung des Leihverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland. Text der LVO von 1993, Kommentar und Arbeitsmaterialien. Berlin 1993. MB NRW 43(1993) Nr. 4. S. 470-471.

Korwitz, Ulrich. "Möglichkeiten des Leihverkehrs für Spezialbibliotheken". In: Schwerpunkte spezialbibliothekarischer Arbeit. 24. Arbeits- und Fortbildungstagung der ASPB/Sektion 5 im DBV. 3. bis 6. März 1993 in Köln. Köln 1993. S. 77-85.

Müller, Matthias; Kiel, Detlef; Hoffmann, Gerold. "Fernleihe im integrierten System SABINE der Universität des Saarlandes". ABI-Technik 13(1993) Nr. 3. S. 220-223.

Saevecke, Rolf-Dieter: "Auswirkungen DV-gestützter Bestandsnachweise auf die Struktur des Deutschen Leihverkehrs". MB NRW 43(1993) Nr. 3. S. 250-254.

Die Tagespresse der DDR: ihre Verfügbarkeit in Bibliotheken und Archiven. Berlin: Dt. Bibliotheksinst., 1993. (Arbeitshilfen/Deutsches Bibliotheksinstitut)
Zu beziehen beim DBI zum Preis von DM 8,--.

Hg.

Leihverkehrsrecherchen an der Datenbank des HBZ

Seit Mitte Mai 1993 hat der Zentralkatalog Baden-Württemberg (ZKBW) die Möglichkeit, Leihverkehrsbestellungen an der Datenbank des Hochschulbibliothekszenentrums (HBZ) des Landes Nordrhein-Westfalen zu überprüfen. Die Fernleihscheine, die der ZKBW an der HBZ-Datenbank online signiert, entsprechen folgenden Kriterien:

- 1)- nur Bestellungen aus der Südwestdeutschen Leihverkehrsregion der Erscheinungsjahre 1986 ff, für die
- 2)- kein Nachweis bzw. nur Nachweise von Präsenz- oder entliehenen Beständen innerhalb der Region ermittelt werden konnten.

Da die Recherche im Datenpool des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB), die der ZKBW routinemäßig seit dem 1. Juni 1987 durchführt, ebenfalls auf Bestellungen ab Erscheinungsjahr 1986 beschränkt ist, lag es nahe, die sich anschließende Suche in der HBZ-Datenbank gleichermaßen zeitlich zu begrenzen.

Schon im Frühjahr 1993 hatte der Zentralkatalog Nordrhein-Westfalen während des Umzugs des ZKBW in ein Gebäude nahe der Württembergischen Landesbibliothek erfolgreich Negativbestellungen aus seiner Region an der SWB-Datenbank signiert. Mehr als 38 % der bestellten Titel konnten am SWB ermittelt werden. Die Ergebnisse des ZKBW sind noch ermutigender ausgefallen: Seit Beginn des Online-Signierens Mitte Mai konnten bis Mitte Dezember 1993 (10.12.1993) von insgesamt 3974 überprüften Titeln 1789 in der HBZ-Datenbank ermittelt (= 45 %) und direkt an die besitzenden Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen und im nördlichen Rheinland-Pfalz weitergeleitet werden. Die Ergebnisse haben beide Zentralkataloge dazu veranlaßt, das anfänglich als Modellversuch zur Beschleunigung des Leihverkehrs angesehene gegenseitige Signieren seit dem 1. September 1993 routinemäßig durchzuführen. Die Anzahl der seitdem an der Datenbank des HBZ zu recherchierenden Titel ist bislang gut zu bewältigen gewesen: Durchschnittlich sind circa 32 Leihverkehrsbestellungen am Tag zu bearbeiten. Ausgesondert werden lediglich Leihverkehrsbestellungen, bei denen bereits mehr als zwei Nachweise aus dem DBI-VK oder anderen regionalen Verbundkatalogen aufgetragen worden sind.

Bei den ermittelten Bestandsnachweisen ist überraschend, daß vor allem die nordrhein-westfälischen Universitätsbibliotheken wie Paderborn, Essen, Siegen, Duisburg, Wuppertal und Hagen (UB der Fernuniversität), aber auch die UB Trier über sehr spezielle Literatur verfügen, die dort von vornherein nicht zu vermuten gewesen ist (insbesondere naturwissenschaftlich-technische, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Bestände). Dazu kommen natürlich die wichtigen Bestände der Sondersammelgebietsbibliotheken in Nordrhein-Westfalen wie Bonn (Romanistik), Köln (Betriebswirtschaft bzw. Sport), Münster (Niederlandistik) und die beiden Zentralbibliotheken in Köln (Medizin) und in Bonn (Landbauwissenschaften) sowie die regionale Literatur in den drei Landes- und Universitätsbibliotheken Bonn, Düsseldorf und Münster.

Die beiden Zentralkataloge in Köln und Stuttgart leisten mit ih-

rer Vereinbarung einen spürbaren Beitrag zur Beschleunigung des Leihverkehrs. Die Anzahl der Leihscheine, die dem jeweils anderen ZK zur Überprüfung zugesandt wird, ist zugunsten der Direktanlenkung besitzender Bibliotheken deutlich zurückgegangen. Es wäre wünschenswert, wenn ähnliche Vereinbarungen auch zwischen anderen regionalen Verbundsystemen getroffen werden könnten.

Horst Hilger

Projekt "Vernetzte Transportsysteme für die überregionale Literaturversorgung"

In den letzten Wochen sind auch die Bibliotheken der südwestdeutschen Leihverkehrsregion, die laut DBS im Jahr mehr als 1000 Leihverkehrsbestellungen bearbeiten (aktiv und/oder passiv), im Rahmen des Projekts "Vernetzte Transportsysteme..." von der Göttinger Staatsbibliothek angeschrieben worden. Der Projektleiter, Prof. Dr. Elmar Mittler, bittet darum, statistische Daten (entweder die Gesamtdaten 1993 oder die Daten Dezember 1993/ Januar 1994 oder wenigstens für Januar 1994) mitzuteilen, die Aufschlüsse über die Versandwege der Fernleihe (Bücherauto, Post, andere Transportwege) zulassen. Das Projekt verfolgt das Ziel, die überregionale Vernetzung der einzelnen Bücherautodienste zu verbessern und auf diese Weise zur Beschleunigung des Leihverkehrs beizutragen. Beteiligen Sie sich deshalb bitte an der Erhebung und schicken Sie Ihre ermittelten Daten bis Mitte Februar nach Göttingen !

Die beiden Zentralbibliothek in Köln und Stuttgart leisten seit 1993...